

## PYRENÄEN-REIHERSCHNABEL — DARF ICH MICH VORSTELLEN?

Wärmeliebend, ausdauernd und ver-  
schwenderisch blühend: Mit meinen  
leuchtenden Blüten und meiner wilden  
Eleganz ziehe ich garantiert alle Blicke  
auf mich.



#DAUERBLÜHER  
#MEHRJÄHRIG  
#SELBSTAUSSAAT  
#SONNE  
#TROCKENHEITVERTRÄGLICH  
#WINTERHART

### **MEIN NAME.** *Erodium manescavii*

1847 wurde ich erstmals vom französischen Botaniker Ernest Cosson beschrieben. Mein Arname ehrt Herrn Manescau, der damals Bürgermeister von Pau war. Mein Gattungsname leitet sich vom griechischen Wort «erōdiós» ab, was «Reiher» bedeutet. Er bezieht sich auf die Ähnlichkeit meiner Frucht mit dem Schnabel eines Reiher.

**MEIN AUSSEHEN.** Besonders auffällig sind meine großen violett-roten Blüten und meine lange Blütezeit. Die Blütenstände entspringen direkt aus dem Wurzelstock und tragen Büschel mit 5–12 Blüten. Auch meine Blätter wachsen aus einer basalen Rosette.

**MEINE HERKUNFT.** Mein natürliches Verbreitungsgebiet ist klein und liegt in den westlichen Pyrenäen entlang der Grenze zwischen Frankreich und Spanien. Dort wachse ich häufig auf geschützten Felsvorsprüngen, kurzrasigen Hängen und in Steinschuttfuren. Meist findet man mich in Höhenlagen zwischen 700 und 1500 Metern über dem Meeresspiegel.

**MEIN PLATZ BEI DIR.** Ich liebe Wärme und bevorzuge magere, nährstoffarme Böden. In zu nährstoffreicher Erde bilde ich viele Blätter, blühe aber deutlich weniger. Wenn ich mich wohlfühle, produziere ich reichlich Samen und breite mich dadurch selbst aus. Für einen Reiher Schnabel bin ich dabei ungewöhnlich langlebig.

**MEINE BESONDERHEIT.** Meine Samen besitzen eine hygroskopische Granne, deren Zellschichten unterschiedlich stark auf Feuchtigkeit reagieren. Bei Trockenheit verdreht sich die spiralförmige Granne, bei Feuchtigkeit entspannt sie sich wieder. Durch diese zyklische Drehbewegung wirkt der Samen wie ein kleiner Bohrer und arbeitet sich selbstständig in Bodenritzen ein. Die Bewegung erfolgt rein mechanisch, ohne Stoffwechsel, und gilt als bemerkenswertes Beispiel pflanzlicher Biomechanik.

## PYRENÄEN-REIHERSCHNABEL — DARF ICH MICH VORSTELLEN?



Illustration: Charles Flahault/Wikimedia

### WUCHS

Pflanzenhöhe	30 bis 50 cm
Form	kissenartig bis kissenbildend
Verhalten	horstig

### BLÜTE

Farbe	violettrot
Zeit	Juni bis September
Stängel	kurzstängelig, aufrecht, kahl, nicht beblättert
Stand	verzweigt bis locker verzweigt
Form	schalenförmig, kronblättrig, radiärsymmetrisch
Einzelblüte/Blume	einfach, seitlich zeigend

### BLATT

Farbe	grün
Spreite	gefiedert, fiederartig
Form	lanzettlich, länglich
Segment	länglich, lanzettlich, eingeschnitten, variabel, unterschiedlich
Rand	gelappt, eingeschnitten
Stellung	grundständig, rosettig, gestielt
Eigenschaften	fein behaart, teils drüsig, weich, sommergrün

### VERWENDUNG & EIGENSCHAFTEN

Lebensbereiche	Freifläche und Gehölzrand
Standort	trockener bis frischer Boden; sonnig bis absonnig
Pflanzabstand	40 bis 50 cm

Quelle Steckbrief: Die Stauden-DVD; Götz, Häussermann, Sieber; 5., aktualisierte Ausgabe

